

## Gemeinsamer Gestaltungsprozess Reinprechtsdorfer Straße Zusammenfassung Tische, 6. Werkstatt 23.11.2015

### VERKEHRSBERUHIGUNG KERNBEREICH

- Sperre der Reinprechtsdorfer Straße oben und unten
- Reinprechtsdorfer Straße für den Durchzugsverkehr und schwere Lkw unattraktiv machen
- Verordnung Tempo 30 / Tempo 40 auf der gesamten Reinprechtsdorfer Straße
- Generell langsamer, aber fließenden Verkehr auf der Reinprechtsdorfer Straße ermöglichen
- Kein Florianiprinzip!
- Parkverbot zwischen Siebenbrunnenplatz und Högelmüllergasse verordnen
- Wichtige Radroute von Siebenbrunnengasse über den Siebenbrunnenplatz
- Vorstellbar, den Abschnitt Siebenbrunnengasse zw. Reinprechtsdorfer Straße und Stöbergasse zu sperren → Bedingt Erweiterung Wohnstraße in der Siebenbrunnengasse
- Generell mehr Querungsmöglichkeiten auf der Reinprechtsdorfer Straße schaffen
- Die Straße soll als Geschäftsstraße mehr Vielfalt aufweisen
- In Zusammenhang mit dem Bau der U2 bzw. des U-Bahnaufganges in der Siebenbrunnengasse, wären Bushaltestellen des 14A an der Kreuzung Siebenbrunnenplatz # Reinprechtsdorfer Straße Richtung Osten sowie gegenüberliegend Richtung Westen wünschenswert
- Errichtung eines Daches über die Reinprechtsdorfer Straße zwischen Siebenbrunnenplatz und Siebenbrunnengasse
- Verkehrsberuhigung auf Höhe Siebenbrunnenplatz unter Berücksichtigung von Ladezonen, Stellplätzen und Busverkehr
- Begegnungszone in der Reinprechtsdorfer Straße im Bereich Siebenbrunnengasse (mit Tempo 20) vorstellbar – am besten in Richtung Arbeitergasse und Högelmüllergasse weiterziehen – Prüfung ob mit oder ohne Ampel bei der Siebenbrunnengasse
- Künstlerische Gestaltungen (zum Beispiel Obelisk) als Mittelpunkt der Reinprechtsdorfer Straße vor dem Siebenbrunnenplatz

## QUERUNGEN UND HALTESTELLEN

### Bräuhausgasse

- 12A und 14A-Haltstelle in der Schönbrunner Straße auflassen
- 12A-Haltstelle (Fahrtrichtung Pilgramgasse) vor Reinprechtsdorfer Straße verlegen
- 14A-Haltstelle (Fahrtrichtung Neubaugasse) bei Bräuhausgasse anordnen
- 12A und 14A-Haltstelle (Fahrtrichtung Reumannplatz) weiter südlich bei Hausnummer 59A bzw. gegenüber neuer 14A-Haltstelle anordnen
- Bei den neuen Haltestellen bei der Bräuhausgasse eine Mittelinsel als Querungshilfe für Fußgänger schaffen
- Prüfung Errichtung eines Schutzweges in Kombination mit der Mittelinsel

### Arbeitergasse

- Bushaltestellen vor die Kreuzung verlegen und als Kaphaltestellen (also Mittelinseln als Fahrbahnteiler) einrichten.
- Prüfung ob eine Mittelinsel in der Arbeitergasse (Fahrtrichtung Osten) möglich ist.
- Verbreiterung der Gehsteige bei den neuen Haltestellen
- Verbreiterung Gehsteig bei bestehender 14A-Haltstelle (Fahrtrichtung Neubaugasse)

### Fendigasse

- Neue Kaphaltestellen um Gehsteige zur verbreitern
- Verlegung 14A-Haltstelle (Fahrtrichtung Reumannplatz) vor Kreuzung (Hausnummer 11)
- Verlegung 14A-Haltstelle (Fahrtrichtung Neubaugasse) vor Kreuzung (Hausnummer 22) mit Mittelinsel in der Reinprechtsdorfer Straße
- Jedoch noch Prüfung Verlegung Haltestellen nach Nutzer (Volksschulkinder oder Gymnasiasten): Gymnasiasten scheint eher zumutbar mehrere Schutzwege queren zu müssen zur Schule

### Scalagasse

- Kaphaltestellen inkl. Mittelinsel zur Querung für Fußgänger auf gleicher Höhe anordnen (Hausnummer 8) → Prüfung Errichtung Schutzweg auf Höhe Scalagasse
- Verbreiterung der Gehsteige im Haltestellenbereich
- Beidseitige Verbreiterung der Gehsteige zw. Siebenbrunnenfeldgasse und Scalagasse durch Entfall eines Fahrstreifens in Fahrtrichtung Matzleinsdorfer Platz
- Längsparker sollen beidseitig erhalten bleiben

## **SIEBENBRUNNENPLATZ**

- Siebenbrunnenplatz am besten großflächig bis Arbeitergasse und Högelmüllergasse in die Reiprechtsdorfer Straße „hineinziehen“ und Begegnungszone schaffen. Weiterer Vorschlag war, eine Fußgängerzone mit Busverkehr zu schaffen.
- Siebenbrunnenplatz in die Kohlgasse beidseitig erweitern
- Generell Ordnung am gesamten Platz schaffen und Unnötiges entfernen
- Schaltkästen reduzieren bzw. „verstecken“, zum Beispiel hinter Brunnen
- Generell Streukisten, wie derzeit an der Ecke Kohlgasse, entweder attraktivieren und als Sitzmöglichkeit anbieten oder an weniger auffallenden bzw. kaum ersichtlichen Stellen platzieren
- Zusätzlich Bäume, Sträucher etc. am Platz pflanzen, auch als Beschattung
- Gesamter Platz wird immer schmutziger → für Sauberkeit sorgen
- Für Sauberkeit in und um den Brunnen sorgen
- Abfallkonzept, um Siebenbrunnenplatz sauber zu halten

### **Markt**

- Forcieren eines „richtigen“ Wochenmarktes mit dauerhaften Ständen während der gesamten Woche
- Platzierung eines Weihnachtsmarktes rund um den Brunnen

### **Dach / Entrée**

- Entfernung des Daches und Öffnung bzw. Begrünung des Entrée Bereiches. Überdachung nimmt Sicht auf den eigentlichen Platz und dient nicht als Entrée sondern verstellt den ohnehin schmalsten Teil des Platzes noch mehr. → Auch Versetzen des Daches nicht sinnvoll → entfernen
- Etablierung von Kunst im Entrée Bereich in Folge der Entfernung des Daches
- Litfaßsäule beim „Entrée“ entfernen bzw. zum künftigen U-Bahn Ausgang verlegen

### **Brunnen und Aufenthaltsbereich**

- Brunnen soll als Mittelpunkt des Platzes gelten und dementsprechend hervorgehoben werden.
- (LED)- Beleuchtung am Brunnen anbringen, evtl. mit sieben Farben

- Aufenthaltsmöglichkeiten um den Brunnen als Ruhezone gestalten und vom Trubel am restlichen Platz abgrenzen
- Mehr Grün im Bereich der Aufenthaltsflächen um den Brunnen bringen und mehr/neue Sitzmöglichkeiten schaffen
- Gestaltung der Aufenthaltsflächen inkl. Sitzmöglichkeiten um den Brunnen an die Wientalterrasse anlehnen
- Neue Möbel und Skulpturen um den Brunnen anbringen – öffentliche Ausschreibung/Wettbewerbe injizieren
- Trinkbrunnen im Entrée Bereich des Siebenbrunnenplatzes in den Aufenthaltsbereich um den Brunnen versetzen

### **Schanigärten**

- Schanigärten attraktivieren, ordnen und auf das Wesentliche minimieren bzw. kleiner und anders anordnen. Optik der Schanigärten ist nicht ansprechend –großes Durcheinander
- Erstellung eines Schanigartenkonzeptes – Vorgaben verschärfen, Begrünung, Abgrenzung von übrigem Platz etc.

### **Radverkehr**

- Derzeit fahren am Siebenbrunnenplatz Radfahrer überall, sehr schnell und wie sie wollen - zum Teil negativ für die Sicherheit der Fußgänger – besonders stark befahren ist der Platz im Süden, entlang Billa etc. bis zur Bank Austria
- Siebenbrunnenplatz pflastern um Geschwindigkeit des Radverkehrs zu reduzieren und die Sicherheit der Fußgänger zu erhöhen – auch positiv für Optik des Platzes

## RADVERKEHRSPLANUNG

- Erster Schritt ist die Verbesserung / Attraktivierung der bestehenden Radrouten in der Spengergasse und der Kohlgasse aber auch neuralgischer Stellen entlang der Reinprechtsdorfer Straße.
- Langfristig, bei Reduktion der Verkehrsstärken in der Reinprechtsdorfer Straße, wird aber schon eine direkte Verbindung (zw. 6. Bezirk und 10. Bezirk) und Anbindung der Ziele in der Reinprechtsdorfer Straße gewünscht. Ob bzw. in welchen Abschnitten dann eine eigene Radfahranlage notwendig ist oder nicht, hängt von der prognostizierten zukünftigen Verkehrsbelastung der Reinprechtsdorfer Straße ab.

### Reinprechtsdorfer Straße

- Bei Errichtung einer Quermöglichkeit für Fußgänger auf Höhe Bräuhausgasse soll diese auch für Radfahrer hergestellt werden.
- Linksabbiegen in Reinprechtsdorfer Straße ist für Radfahrer problematisch
- Generell fehlen Radabstellanlagen in der Reinprechtsdorfer Straße und den umliegenden Straßen, insbesondere bei Supermärkten.
- Querungen der Reinprechtsdorfer Straße zwischen Gießaufgasse und Schwarzhorn-gasse problematisch → soll verbessert werden

### Radroute Spengergasse

- Die vorhandenen STOP-Schilder und Vorrangregelungen in der Spengergasse unterbrechen derzeit den Fahrfluss der Radfahrer
- Abschnitt in der Spengergasse zwischen Arbeitergasse und Schwarzhorn-gasse auf Grund der beidseitigen Längsparkordnung sehr eng.
- Eingeschränkte Sichtbeziehungen zw. Radfahrern und Kfz-Lenkern an der Kreuzung Schönbrunner Straße # Spengergasse → Prüfung Errichtung einer Ampel
- Eingeschränkte Sichtbeziehungen zw. Radfahrern und Kfz-Lenkern an der Kreuzung Margaretenstraße # Spengergasse

## Kohlgasse

- Die Kohlgasse ist mit dem Rad derzeit in beide Richtungen gut befahrbar, ein Anschluss an den Wientalradweg bzw. an die Reinprechtsdorfer Straße fehlt jedoch aufgrund bestehender Einbahnregelungen in Fahrtrichtung Wiental. Der Anschluss wäre mit folgenden Maßnahmen möglich:
  - Lückenschluss im Abschnitt Margaretenstraße zw. Kohlgasse und Amtshausgasse (Fahrtrichtung Osten)
  - Lückenschluss im Abschnitt Schönbrunner Straße zwischen Amtshausgasse und Nevillegasse (Fahrtrichtung Westen)

## Weitere Probleme(-stellen)

- Anbindung bzw. Querung im Bereich Gassergasse # Kliebergasse verbessern
- Missachtung des Fußgängervorrangs am Schutzweg Viktor-Christ-Gasse # Zentagasse durch Kfz-Lenker → Prüfung Errichtung einer Schwelle
- Anbindung / Beschilderung der Radroute in der Castelligasse # Schlossgasse in Richtung Zentrum/ Oper fehlt
- Radfahren in der Margaretenstraße: Der bestehende Mehrzweckstreifen endet derzeit stadtauswärts bei der Strobachgasse, danach wird der Radverkehr mit dem Kfz-Verkehr mitgeführt. Die Entflechtung im Kreuzungsbereich Pilgramgasse # Margaretenstraße wird als tlw. problematisch gesehen. Stadteinwärts ist die als Einbahn verordnete Margaretenstraße aufgrund einer fehlenden Radfahranlage im Abschnitt Pilgramgasse und Reinprechtsdorfer Straße für Radfahrer nicht befahrbar.